

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 12.

Mittwoch den 15. Januar.

1868.

Vermischte Nachrichten.

Im Angesicht der Bedrängnis in Ostpreußen — schreibt Justus v. Liebig in der „Allg. Ztg.“ — „ist es vielleicht nicht ohne Nutzen, die Aufmerksamkeit darauf zu lenken, daß das Korn durch seine Verwandlung in Mehl an einem Nährwerth verliert, das Roggenkorn 10 Procent, das Weizenkorn 15 Procent. Ein Getreidekorn ist ähnlich dem Ei gestaltet; sowie in diesem der fettreiche, eiweißarme Dotter umgeben ist von einer Schicht Eiweiß, so ist in dem Getreidekorn der stärkemehlrreiche Kern eingehüllt in eine Schicht eines eiweißreichen Körpers, der beim Mahlen zum Theil in die Kleie übergeht; für die Blutbildung ist dieser am wichtigsten. Durch Umgehung der Gährung in der Broderbereitung können ferner 2 bis 3 Procent Brot mehr gewonnen werden. Wenn es sich um die Ernährung einer ganzen Bevölkerung handelt, so ist von der richtigen Verwendung der zu ihrer Erhaltung erforderlichen Mittel das Leben von Tausenden abhängig, und die Beachtung wissenschaftlicher Grundsätze wohl an ihrem Platze. Mit Brot aus Getreidebrot können auf je 1000 Individuen einhundert und zwanzig mehr vor dem Hunger und seinen Folgen geschützt werden, als mit Brot aus Mehl, von welchem die Kleie abgenommen ist, bei gleichem Kornverbrauch. Das ohne Gährung bereitete Kleienbrot (aus 2 Th. Roggen- und 1 Th. Weizenbrot) ist in meinem Hause täglich in Gebrauch und wird von mir und meinen Angehörigen und Gästen mit Vorliebe gegessen. Wer es nicht kennt, der weiß nicht, welcher Wohlgeschmack im Brot und wie leicht verdaulich das Kleienbrot ist; von dem groben Aussehen weiß der Magen nichts, und seine unschätzbare Wirkung auf Personen mit träger Verdauung ist den Ärzten wohl bekannt. In Beziehung auf den größeren Nährwerth des Kleienbrotes, der sich wissenschaftlich leicht erklären läßt, dürfte die Thatsache genügen, daß im Krimkrieg die russischen Gefangenen, die daran gewöhnt waren, mit der Solkatennation von dem so gerühmten französischen Weizenbrot nicht auskamen, es mußte ihnen ein Supplement bewilligt werden. Die Mittel, um Brot ohne Gährung zu bereiten, sind bekannt und in England, namentlich auf Schiffen, sowie in Nordamerika allgemein im Gebrauche. Ein Pfund doppeltkohlen-saures Natron (welches 8 — 8½ fr. kostet), sowie ein äquivalent Säure, zu dessen Sättigung arsenikfreie Salzsäure oder auch Weinstein) genügt für 100 Pfd. Mehl = 145 Pfd. Brot. Als ein Ersatzmittel des Fleisches ist seit langem schon der Weizenkleber vorgeschlagen, der als Nebenprodukt in der Fabrikation des Stärkemehls abfällt und bis jetzt keine Verwerthung gefunden hat. Ein Versuch zu seiner Anwendung wäre nicht bloß für die Gegenwart von hoher Wichtigkeit. Mit seinem gleichen Gewicht Mehl gemischt kann der Weizenkleber nach der Vorschrift von Beron leicht bearbeitet und gekörnt werden, und giebt in dieser Form, mit etwas Fett, Reis, Kartoffeln, grünem Gemüse zc., die in Fleischbrühe weich gekocht, eine wohlgeschmeckende, sehr nahrhafte Suppe.“

Chronik der Stadt Halle.

Personal-Nachrichten.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht: Dem Kreis-Steuer-Einnehmer Dümke zu Halle bei seinem Uebertritt in den Ruhestand den Charakter als Rechnungs-Rath zu verleihen.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 9. December 1867.

Vorsitzender: Justizrath Gloedner.

1) Der Magistrat theilt den 10. Jahresbericht des Curatorii der städtischen Gasanstalt über die Verwaltung der Anstalt in dem Rechnungsjahre vom 1. Juli 1866 bis dahin 1867 zur Kenntnignahme mit, schließt sich den Anträgen des Curatorii, betreffend Bewilligung von Gratification resp. Gehaltssteigerungen an die Beamten und Arbeiter der Anstalt, sowie Vollziehung der reglementsmäßigen Neuwahlen der Curatorialmitglieder, soweit dieselben Stadtverordnete sind, durchweg an und beantragt Genehmigung derselben.

Seitens der Versammlung werden sämtliche Anträge genehmigt und die Herren Pfaffe und Kunze als Mitglieder des Curatorii wieder gewählt.

2) Auf Grund angestellter Berechnungen und in Berücksichtigung der in Betracht kommenden Verhältnisse empfiehlt das Curatorium der Gasanstalt die Bewilligung eines Rabattes an die Gasconsumenten nach folgender Scala, durch deren Annahme die Gasanstalt in den Stand gesetzt werde, dem dringenden Verlangen der größten Gasconsumenten nach einer Preisermäßigung ohne allzuschwere finanzielle Verluste zu entsprechen — und zwar:

10 % bei einem Consum von	100 —	500,000 Cbß. incl.
20 %	500,000 —	1,000,000
25 %	1 —	2,000,000
33 1/3 %	über	2,000,000

Versammlung erklärt sich auf Antrag des Magistrats mit Gewährung des fraglichen Rabattes einverstanden.

3) Unter Bezugnahme auf den hohen Krankenbestand im Stadtfrankenhanse im Jahre 1867, auf die Vertheuerung der Arbeitskräfte, sowie der Verpflegung und auf die in der Cholerazeit nothwendig gewordenen Extra-Ausgaben für Reinigung zc. beantragt der Deconom des Hospitals auch für dieses Jahr die Bewilligung einer Entschädigung von 40 Thlr. resp. Erhöhung des Zuschusses für die Krankenwäsche von 60 auf 100 Thlr.

Versammlung bewilligt auf Antrag des Magistrats die gewünschte Entschädigung.

4) Ferner genehmigte Versammlung den vorliegenden Etat der Armenkasse pro 868, welcher folgende Beträge ergibt:

Einnahme:

Tit. 1. Vom Grundeigenthume 193 Thlr. Tit. 2. Zinsen von Capitalen 600 Thlr. 2 Egr. 6 Pf. Tit. 3. An Berechtigungen 581 Thlr. Tit. 4. Wieder-eingezogene Unterstüzungen 1444 Thlr. Tit. 5. Insgesam 1086 Thlr. Tit. 6. Zuschuß aus der Kammerei 31,565 Thlr. 20 Egr. 9 Pf. Summa 35,474 Thlr. 23 Egr. 3 Pf.

Ausgabe:

Tit. 1. Verwaltungskosten 1955 Thlr. Tit. 2. Zinsen von Legaten und Geschenken 416 Thlr. 24 Egr. 9 Pf. Tit. 3. Geldunterstüzungen und Pflegegelber für Arme 28,412 Thlr. 10 Egr. Tit. 4. Beiträge an hiesige Institute 3410 Thlr. 6 Egr. Tit. 5. Beiträge an auswärtige Institute 1042 Thlr. Tit. 6. Zur Bekleidung für Arme 3687 Thlr. Tit. 7. Zu Feuerungs-material für Arme 1010 Thlr. 12 Egr. 6 Pf. Tit. 8. Insgesam 541 Thlr. Summa 35,474 Thlr. 23 Egr. 3 Pf.

Die übrigen Verhandlungen betrafen Angelegenheiten, welche zur eingehenderen Prüfung u. Vorberathung erst noch einer zu diesem Zwecke gewählten Commission übergeben wurden.

Kirchliche Anzeige.

Zu II. E. Frauen: Freitag den 17. Januar um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Consistorialrath D. Dryander.

Singakademie.

Mittwoch den 15. Januar Vormittags **punkt 11 Uhr** im Volksschulgebäude: **Erste Probe mit Orchester. Der Vorstand.**

Tagesplan.

Mittwoch den 15. Januar.

Geschäftsstunden der königl. und ködt. Behörden in Halle.
 Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachtdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M.
 Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8-9 U. B. M. u. 5-8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3-6 U. N. M. —
 Ober-Bergamt: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. Ab. — Passbüro: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8-12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2-6 U. N. M.
 — Dienstkunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8-12 U. B. M. u. 2-6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Instituten-Kasse: 8-11 U. B. M. u. 3-6 U. N. M. — Steueramt: 8-12 U. B. M. u. 2-5 U. N. M. — R. Kreisfasse: 8-12 U. B. M. u. 2-4 U. N. M. — Landrathsamt: 8-11 U. B. M. u. 3-6 U. N. M. — Bank-Commandite: 8^{1/2} — 1 U. B. M. u. 3^{1/2} — 5 U. N. M. — Universtität: Kassenstunden 9-12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8-10 U. B. M. u. 3-4 U. N. M.

Städtisches Leibhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. und Auction von 8-12 Uhr Vorm. und 2-4 Uhr Nachm.

Sparcassen.

Städtische Sparcasse, Kassenstunden 8-11 Uhr Vormittags; 3-4 Uhr Nachm. Sparcasse des Saalkreis (gr. Schlamme 10a), Kassenstunden 9-11 Uhr Vorm. Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10-12 Uhr Vorm. und 2-5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9-12 Uhr Vorm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr Nachmittags.

Sammlungen.

Zoologisches Museum 1-3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).

Bereine.

Handwerkerbildungverein (gr. Märkerstraße 21) 7^{1/2} — 10 Uhr Abends. (Eingang: Rübengasse.)
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
 Leipziger Quartett-Soirée, 6 Uhr Abends im „Kronprinzen.“
 Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring.“) 8 Uhr Abends.
 Stolze'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 Uhr Abends („Schlüter's Restaurant.“)
 Sitzung des Vereins für praktische Medizin, 8 Uhr Abends in „Stadt Hamburg.“
 Häßler'scher Gesangverein, keine Übungsstunde.

Vorträge.

Vortrag des Prof. Dr. Gösche über Ökthe, 6-7 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“ VI.

Niederstafeln.

Männerchor, Übungsstunde von 8-10 Uhr Abends in „Schlüter's Restaurant.“

Bäder.

Badels Bäder bis zum 15. Januar geschlossen.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

13. Januar 1868.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunstspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeits Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	334,12	1,81	96	- 0,6	NO	bedeckt 10.
Mitt. 2	333,17	1,93	82	1,8	S	trübe 9.
Abd. 10	333,04	1,91	82	1,7	SSO	bedeckt 10.
Mittel	333,44	1,88	87	1,0		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 14. Januar 1868.

		Höherer		Niedrigerer			
		3 Thlr.	27 Sgr.	6 Pf.	3 Thlr.	22 Sgr.	6 Pf.
Weizen	Schfl.	3	6	3	3	5	—
Roggen	—	2	2	6	2	1	3
Gerste	—	1	10	—	1	9	6
Hafer	Centr.	1	5	—	—	—	—
Heu	Schod	7	—	—	6	15	—

Verlaggeber: Prof. Dr. Herzberg.

Öffentliche städtische Bekanntmachungen.

Aufforderung.

In Befolgung des §. 35 der Militär-Ersatz-Instruction vom 9. Dec. 1858, die Anmeldung der Militairpflichtigen zur Eintragung in die Stammliste betreffend, werden die Militairpflichtigen, welche

1. in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. December 1848

a. in hiesiger Stadt oder

b. außerhalb Halle geboren sind, deren Angehörige aber hier ihren dauernden Wohnsitz begründet haben, sowie

2. alle diejenigen in den Jahren 1844 bis 1848 außerhalb Halle geborenen und sich zur Zeit hier temporair aufhaltenden Militairpflichtigen, welche von einer königlichen Departements-Ersatz-Commission hinsichtlich ihrer Militair-Verhältnisse noch keine definitive Entscheidung erhalten haben,

hierdurch aufgefordert, sich behufs Eintragung in die Stammliste in den Tagen vom 25. bis 31. d. Mts. in den Vormittags-Bureau-stunden in unserem Militair-Bureau zu melden.

Ausgeschlossen von dieser Meldung sind nur diejenigen Militairpflichtigen, welche die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst besitzen und deren Ausstand noch nicht abgelaufen ist.

Die Eltern, Vormünder, Lehr- und Brotherren dieser Ersatzpflichtigen haben letztere bei eigener Verantwortlichkeit anzuweisen, diese Meldungen in dem genannten Zeitraume und bestimmten Stunden pünctlichst anzubringen oder im Falle einer zeitigen Abwesenheit derselben diese Meldung für sie zu bewirken.

Zu widerhandelnde haben zu gewärtigen, daß sie in Gemäßheit des §. 168 der Militair-Ersatz-Instruction und der Verordnung der königlichen Regierung zu Merseburg vom 10. Februar 1860 in eine Geldstrafe bis zu 10 Thlr. verfallen.

Schließlich machen wir sämtliche, in hiesiger Stadt anwesende dem Preussischen Staate angehörigen Militairpflichtigen, welche in diesem Jahre gestellungspflichtig werden und auf Grund ihrer erlangten Schulbildung oder durch Examen die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst nachzusehen resp. zu erlangen beabsichtigen, in ihrem eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß diese Gesuche mit den vorgeschriebenen Papieren spätestens bis zum 1. Februar c. bei der königlichen Departements-Prüfungs-Commission für einjährige Freiwillige zu Merseburg anzubringen sind.

Halle, den 11. Januar 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

Auction.
 Sonnabend den 18. Januar c. Vormittags 10^{1/2} Uhr versteigere ich „am Mühlgraben Nr. 3“ 300 Kubikfuß Werkstücke Meißner Sandstein und 3 gr. Wassertröge.
 W. Glöe, gerichtl. Auctions-Commissar.

Auction.

Mittwoch den 15. Januar Nachmittags 2 Uhr versteigere ich große Ulrichsstraße Nr. 18 aus einem Nachlaß einige Möbel, dabei 2 schöne starke Zeichentafeln mit 8 Kästen,

1 Sessel, 1 Mappe mit Zeichnungen und Grundrissen, dazu 1 Regal, 1 Drehbank, 1 Büchse, 2 schöne Rahmenuhren (mit Garantie), eine Partie Porzellansachen, dabei alte Meißner Tassen, und dergl. mehr.

J. S. Brandt,

Kreis-Auct.-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Frischen russischen Salat täglich bei J. Kramm.

Fette Kieler Bücklinge. Bolke.

Veränderungshalber bin ich genehm, mein in Kockwitz an der Halle-Dehlicher Straße gelegenes neuerbautes Wohnhaus, enthaltend 4 St., 6 K., Küchen und Keller nebst Stallung und Bodenraum und 1/2 Morgen Garten, aus freier Hand zu verkaufen.

Julius Altner, Tischlermeister.

Auch sind daselbst 4-10 Morgen Acker nachzuweisen.

Praktischen Unterricht, am liebsten bei einem Studenten, im Französisch und Engl., suchen 2 junge Kaufleute. Adr. N. B. # 4 in d. Exp.



Die Tischler-, Glaser- und Schlosserarbeiten zum Neubau des Schulgebäudes auf der Lucke hier selbst sollen im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Anschlag, Zeichnungen und Submissionsbedingungen können täglich während der Vormittagsstunden in dem Baubüreau auf dem Schulbauplatz (Eingang von der Sophienstraße) eingesehen werden, woselbst auch bezügliche Offerten bis zum Eröffnungsstermine am Sonnabend den 18. d. Mts. früh 9 Uhr niederzulegen sind.

Halle, den 9. Januar 1868.

Der Baumeister **Driesemann.**

Vom 14. d. Mts. ab wird der Preis des losen Siedesalzes auf 2 R. 16 S. pro Zollcentner incl. Abgabe für die Provinz Sachsen und das Königreich Sachsen festgesetzt.

Die Preise für Vieh-, Gewerbe-, Düng- und Mutterlaugensalz und die bisherigen Differentialpreise für Sendungen nach entfernteren Gegenden bleiben unverändert, ebenso die allgemeinen Verkaufsbedingungen, welche in dem unterm 15. December veröffentlichten Preiscurant näher angegeben sind; dagegen wird der Preis für Sendungen von Siedesalz mit der Eisenbahn über **Heiligenstadt** hinaus hiermit aufgehoben.

Halle, den 13. Januar 1868.

Königliche Salinen-Verwaltung.

Kölner Dombau-Lotterie.

Ziehung am 15. Januar.

Hauptgewinn 25,000 R.

Loose à 1 R. habe ich noch abzulassen.

W. Mandel, Königsplatz 6.

„Enthülste Kocherbsen“

ganz fein fochend, bei **J. S. Keil.**

Bohnen, Linsen, gelbe u. grüne Erbsen, beste Waare, empfiehlt **J. S. Keil,**

gr. Klausstraße 39.

Geräuch. Gothaer Jungenwurst mit sehr viel Junge à U. 12 S., ger. Leberwurst in Fettdarm à U. 9 S., Kopfsülze, sehr saftige delikate Nöskwürste, à Paar 2 1/2 S., erhielt **Volke.**

Feine noble fertige Ballkleider verkauft spottbillig alter Markt 28.

Gummi-Schuhe reparirt dauerhaft

K. Schmidt, Harz 25.

Unterricht in der französischen und englischen Sprache ertheilt eine Lehrerin. Anmeldungen werden erbeten **Steinweg 39.**

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, werden **unentgeltlich** angenommen **Rannische Straße 6.**

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches gewillt ist, mit der Dienstherrschaft nach Dresden zu ziehen, findet den 1. März Dienst **Mühlweg 5, 1. Etage.**

Jungfern, Köchinnen, Haus- und Kinder mädchen erhalten 1. Februar und 1. April sehr gute Stellen d. Fr. **Hartmann, gr. Schlamm 10.**

Ein arbeits-, ehrliches Mädchen von auswärtig, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht sofort oder 1. Februar einen Dienst. Das Nähere **gr. Brauhausgasse 1, 1 Tr.**

Gesucht wird zum 1. April von kinderlosen Leuten ein Logis von St., K. u. K. zu 28 bis 30 R. in der Nähe der kl. Ulrichsstraße. Zu erfragen **kl. Ulrichsstraße 30, 2 Tr.**

Gesucht wird von zwei einzelnen Leuten zum 1. April eine Wohnung von Stube, K. u. K. Abz. abzug. bei **Wietbling, gr. Ulrichsstr. 51.**

Gesucht wird eine möblierte Stube und Kammer in der Nähe des Marktes oder der Post. Offerten in der Expedition d. Blattes unter der Chiffre **D.** abzugeben.

Königsstraße 26 ist die neuingerichtete herrschaftliche Wohnung, best. aus 7 heizbaren Stuben, einem Salon, großem Entrée, Kammern, Küche etc. sofort zu vermieten und zu beziehen. Näheres daselbst, im Comptoir parterre.

Wegen Domicil-Veränderung ist die **Bel-Etage** in dem Hause **vor dem Steintore Nr. 18 d** zum 1. April d. Js. anderweitig zu vermieten.

Ein Logis, Bel-Etage, zum Preise von 90 R. und ein dergl. zu 60 R. zu vermieten. Das Nähere bis Vormittags 11 Uhr zu erfragen **Glauchaische Kirche 1, 3 Tr.**

2 freundl. Logis, jedes St., K., K., vorn heraus, zu vermieten **Steg 17.**

Knorpel, Stück- u. Steint. Conrad, Steg 17.

Zwei freundl. Wohn. zu 30 R. sind v. ruhigen Miethern zum 1. April zu beziehen. Auch kann ein **Pferdestall** mit abgelassen werden **Schützengasse 20.**

Eine Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Waschhaus und sämtliches Zubehör, zu vermieten **gr. Brauhausgasse 19.**

Eine freundliche Hofwohnung, für einen Schuhmacher oder Schneider passend, ist für den festen Preis von 50 R. sofort zu vermieten und am 1. April zu beziehen **Leipzigerstraße 2.**

Große Stube, Kammer, Küche, Keller und Stall ist an ruhige Mieter zu vermieten und 1. April zu beziehen **Weingärten 23.**

Zu vermieten 1 Entrée, 1 St., 1 K., K., K. u. 2 St., 2 K., K., K. **Steinweg 1.**

Zu beziehen sind zum 1. April 4 heizbare Stuben, 2 Kammern, K. und Zubehör **Bahnhofstraße 13, parterre.**

Logis zu 32 und 80 R. an ruhige, anständige Leute zu vermieten **kl. Sandberg 3.**

1 Wohnung zu 24 u. 21 R. **Steg 3.**

Eine Souterrain-Wohnung zu vermieten **Bahnhofstraße 13.**

Zu vermieten

die Bel-Etage, Blücherstraße 12, zum 1. April. **Heineck, Grafeweg 24.**

Ein großer Hofraum mit Einfahrt, zum Torfgeschäft passend, zu vermieten **Thalgasse 1.**

Magdeb. Chaussee 4 ist e. Wohn. von 1 St., 3 K., K., K. etc., zum 1. April zu bez.

Eine Wohnung, 2 Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör mit Gartenpromenade zu vermieten **Strohhof, Kellergasse 1.**

Ein Laden, vorzüglich für Fleischer, mit gr. Keller, Rauchkammer, Schlachthaus, u. noch m. a. St. zu verm. bei **Schaaf, Schmeerstr. 20.**

Ein anständiges, freundliches Logis für 36 R. sofort oder Oftern zu verm. **Dreitstraße 21.**

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist zu vermieten und den 1. April zu beziehen bei

U. Niemschneider, gr. Berlin 9.

Ein Logis für 40 R. ist an ruhige Leute zu vermieten **Domgasse 4.**

2 St., 1 K., 1 K. etc. verm. gr. Ulrichsstr. 23.

1 St., K., K. und Zubehör für 28 R. zum 1. April zu vermieten **Wochshörner 3.**

Stube und Kammer vermietet **Hansack 2.** Auch wird das 100 Torf zu 10 S. verkauft.

Sofort zu beziehen: 3 möblierte Stuben an einzelne Herren im Preise von 36, 48 und 72 R. **Rannische Straße 16.**

Ein Kellnerlehrling kann placirt werden im Gasthof „zu den 3 Schwänen.“

St., K., K. u. Zub. verm. **Zentergasse 1.**

Stube und Kammer an eine einzelne Dame zu vermieten **gr. Ulrichsstraße 52.**

Ein Logis zu 34 R. **Töpferplan 7.**

Eine freundliche Wohnung an anständige, ruhige Leute für 32 R. zu verm. **Gartengasse 4.**

Ein Logis von 2—3 Stuben, 4 K., K. und Zub. zum 1. April zu verm. **Leipzigerstraße 13.**

Zu vermieten e. Logis, 2 St., 2 K., Küche, Boden- und Kellerraum **Schmeerstraße 42.**

Lois zu vermieten **Oberalaucha 25.**

Eine gut möbl. Stube mit Kammer ist 1. Febr. zu vermieten **kl. Brauhausgasse 7, 1 Tr. h.**

Zwei elegant möblierte Zimmer, 1 Treppe hoch, nach vorn, für 1 oder 2 Herren passend, event. auch mit Pferdestall, sind sofort oder zum ersten April zu vermieten **kl. Ulrichsstraße 9.**

Schlafstellen mit Kost **Fleischergasse 38, 2 Tr.**

Anst. Schlafstellen **gr. Sandberg 8.**

Schlafstellen offen **Unterberg 20.**

Ein schwarzer Schleier ist am Montag gegen Abend auf der alten Promenade verloren gegangen. Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben **alte Promenade 27.**

Verloren vorige Woche auf dem Markt ein Kinderschuh. Abzugeben **Grafeweg 20.**

Eine gute Belohnung!

dem Finder eines goldernen Medaillons, welches auf dem Wege zum Theater verloren wurde **Steg 12, 1 Tr.**

11. Jan. e. B. m. Geib gef. **Zapfenstraße 5.**

Dem Fräulein **Selene Klitsch** zu ihrem 25. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die Zapfenstraße wackelt und die Däuten im Laden herumtanzen.

Dienstag den 21. Januar 1868 **Quartal-Versammlung der hiesigen Fleischer-Jnnung** bei Herrn **Grafewurm.**

Die Beleidigung gegen Frau **Schmidt** nehme ich zurück. **G. G.**

Um Platz meines Frackverleihe-Instituts zu gewinnen, werden sämtliche Winterüberzieher unter dem Kostenpreise ausverkauft.

A. Klos, Nr. 5. Leipzigerstraße Nr. 5.

Geschwister Storch, Geiststraße Nr. 72,

empfehlen ihr wohlfortirtes Lager wollener und baumwollener Strickgarne, sowie sämtlicher Posamentier-Artikel zu billigen Preisen.

Außerdem halten zur

Masken-Saison

eine Auswahl Gold- und Silberborden, Schnure und Flitter; ebenfalls schwarze halbe Gesichtsmasken zu soliden Preisen.

Geschwister Storch, Geiststraße Nr. 72.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäfts beginnt von heute der Ausverkauf meines

Leinen-, Baumwollen- u. Wollen-Waaren-Lager.

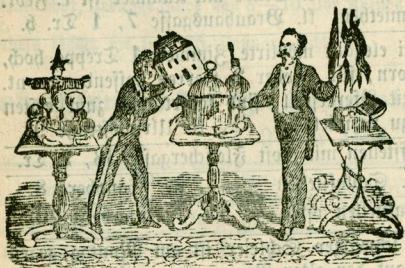
Meine noch in allen Artikeln reichhaltig vorhandenen Waaren werde ich zum Einkaufspreis, großentheils auch darunter abgeben, und erlaube mir meine langjährigen Kunden auf diese zu vortheilhaften Einkäufen günstige Gelegenheit ganz besonders aufmerksam zu machen.

E. A. Burkhardt, Markt Nr. 3.

Brunnen-, Pumpen- u. Röhrrarbeiten aller Art fertigt nach wie vor **Alb. Zabel, Zimmer- u. Röhrrmeister im „Fürstenthale“.**

Pumpen, Knochen, Glas, Kupfer, Messing, sowie andere Metalle kauft und zahlt die höchsten Preise **L. Schwarz, gr. Steinstraße Nr. 17, „Stadt Hamburg“ gegenüber.**

Roccos Etablissement.



Mittwoch den 15. Januar
Abends 7 Uhr

2te große phantastische

Zauber-Soirée

des berühmten kaiserl. russisch. Hofescamoteurs
Professor Becker.

Mit neuem Programm.

Die Soirées bestehen aus 3 Abteilungen und enthalten die neuesten Experimente der höheren

Wunder-Salon-Magic.

Billets zu ermäßigten Preisen sind am Tage in der Cigarrenhandlung des Hrn. Kising am Markt: Sperrstg 10 Sgr., 1. Platz 5 Sgr. zu haben; Abends 12 1/2 Sgr. u. 7 1/2 Sgr. Das Nähere die Programme.

Drei birkenne Auszerehetische sind billig zu verkaufen
H. Schloßgasse 4.

Ein kleiner einspänniger Wagen, auch für Esel passend, steht billig zu verkaufen. Näheres
ar. Steinstraße 70.

Ein schönes Pianoforte für Anfänger steht zu verkaufen
Mittergasse 4, 1 Tr.

Gummischuhe reparirt Göhre, Steinweg 47.

800 Thlr., ganz sichere Hypothek, sind mit Verlust zu cediren. Näheres durch
Sekt. Kleist, Schmeerstraße 16.

Ein anständiges Mädchen, im Waschen, Nähen u. Plätten geübt, sucht zum 1. April eine Stelle. Näheres
Neustadt 2, 1 Tr.

2 Nähmaschinen sehr billig zu verkaufen. Nähere Aues. bei Hrn. Marruhn, Schmeerstr.

Sämtliche Vorräthe meiner Winterartikel, als: Façonhüte in Sammet u. Seide, Filzhüte, runde, garnirt u. ungarnt, Wallkränze u. Blumenzweige, sowie eine Partie

Filzhüte für Herren u. Knaben sollen, um damit so schnell als möglich zu räumen, zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft werden.

C. W. Sachtmann,
50. große Ulrichstraße 50.

Ein erfahrenes, ordentliches Hausmädchen wird gesucht
Leipzigerstraße 99.

Friedrichshaller
Püllnaer
Saidchiter
Sandmannsbrunner
Kohlenfaures Bitterwasser
von Dr. Strube bei
F. A. W. Kersten, Brüderstraße 15.

Schriftliche Arbeiten fertigt sachgemäß
der Sekt. Bleeser, kl. Sandberg 6.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 15. Januar. Letzte Kinder-Vorstellung zu kleinen Preisen. Anfang 5 1/2 Uhr. „Monsieur Hercules“, Posse in 1 Akt von Belli; hierauf: Tanz; dann: „Die Verlobung bei der Laterne“, Operette in 1 Akt von Offenbach. Zum Schluß: Evolutionen der Amazonen aus 500,000 Tausel.

Donnerstag den 16. Januar: „Unter der Erde“, oder: „Arbeit und Freiheit“, Charakterbild in 3 Abteilungen v. Elmar, Musik v. Souppée.

2. Leipziger Quartett-Soirée.

(Unter Mitwirkung der Frau Pauline Röntgen.)

Mittwoch den 15. Januar
im Saale des Kronprinzen.

Anfang 6 Uhr.

Programm.

Sonate für Violine mit Begleitung des Piano-

forte von G. F. Händel.

Trio (D-dur op. 70) von L. v. Beethoven.

Sarabande und Courante für Violoncell von F. S. Bach.

Quartett für Pianoforte u. Streichinstrumente von R. Schumann.

Billets sind in der Karmrodtschen Musikalienhandlung und Abends an der Kasse à 20 Sgr zu haben.

Hôtel Garni „zur Tulpe“.

Mittwoch den 15. Januar Abends 7 1/2 Uhr

Concert.

M. Ludwig.

Borussia.

Sonnabend den 18. Januar Abends 1/8 Uhr
General-Versammlung in der „Tulpe“:
Rechnungslegung, Ergänzung des Vorstandes u.
Eisentraut.

Abrechts Restauration.

(Geistthor.)

Heute Abend wird das erste Fäßchen Bockbier, pikfein, angezapft, wozu ergebenst einladet
A. Abrecht.

13. Glauchaische Kirche 13.

Mittwoch den 15. Januar Schlachtfest,
früh 9 Uhr Wellfleisch. **Häusler.**